

■ A Christian Science perspective on daily life ■

One family

DO YOU HAVE family problems? Arguing with your brothers and/or sisters? Your kids, mom, dad, uncle, or ...? Many people have been hurt over the years by family strife. Siblings in particular may have had their share of bickering, being impatient with each other, saying mean or careless things, and acting in ways that exclude. Sometimes separations have lasted for decades.

But those kinds of experiences can prompt us to look for a broader sense of family. A book published some decades ago, "The Family of Man" still provides an inspiring promise, illustrating universal brotherhood through its collection of photographs of people from many parts of the world as they express kindness to one another in various ways. A psalm in the Bible also promises, "God setteth the solitary in families" (68:6).

A God who can do that is the perfect Parent, and we are the children in His one big loving family. God, who is both Father and Mother, loves every child distinctly, completely. This "head of the household" has all the resources to provide each of us with anything we could ever need, including the help or friendship of the right person at the right time.

The woman who founded this newspaper said this about a wider understanding of God's family: "This human sense of Deity yields to the divine sense, even as the material sense of personality yields to the incorporeal sense of God and man as the infinite Principle and infinite idea, - as one Father with His universal family, held in the gospel of Love" (Mary Baker Eddy, "Science and Health with Key to the Scriptures," pp. 576-577).

We can meet members of that "universal family" again and again on our life journey. This ever-widening concept of family - with God at the head of the table, serving up only the best, expressing His absolute joy and delight over each of us - can help, comfort, and carry us through tough situations. You may find how this loving God always manages to send just the

right individual - "brother" or "sister" - at just the right time.

Not long ago a woman proved this when she was in a very bad car accident. When she climbed out of the car, a man was standing there. She walked into his arms and said, "God is my Life! God is my Life!" He laughed out loud! He may have simply been happy to see her walk out of that car. She never saw him again, but she won't forget his kindness - nor that of the emergency room doctor and nurses, who respected her decision to rely on prayer instead of the strong prescription they gave her to help her through the shock and severe pain they predicted. The cuts and bruises healed rapidly, and there was only minor pain.

It just wasn't logical to her that the God who had delivered her from the accident - and even sent her that man to hold her in his arms until help came - would then walk off and leave her to deal with the aftermath. Her overwhelming sentiment was gratitude - especially for the members of the ready-made "family" who helped her each step of the way.

But there's more. She received a beautiful basket of fruit from her husband's half-sister and her daughter. That meant a lot, especially because her husband had passed away a couple of years ago, and although he'd been loyal to his family, they'd never struck her as particularly close. Now there they were, expressing their love and concern.

God does indeed set "the solitary in families." We're all members of "His universal family, held in the gospel of Love."

*For the mountains shall depart,
and the hills be removed;
but my kindness shall not depart
from thee, neither shall the
covenant of my peace
be removed, saith the Lord
that hath mercy on thee.*

Isaiah 54:10

**GOD AS THE 'HEAD
OF HOUSEHOLD'
PROVIDES THE
HELP WE NEED.**



Get a FREE copy of the
Christian Science Sentinel, a
magazine of practical spirituality.

CHRISTIAN SCIENCE®
Sentinel

Get a FREE copy!

www.cssentinel.com

A German translation of today's article on Christian Science

Eine christlich-wissenschaftliche Perspektive für den Alltag

Eine Familie

Haben Sie Familienprobleme? Streiten Sie sich mit Brüdern oder Schwestern? Mit Kindern, Mutter, Vater, Onkel . . . ? Viele Menschen leiden unter jahrelangem Familienzwist. Besonders Geschwister zanken sich oft, haben keine Geduld miteinander, äußern sich abfällig oder gedankenlos und können durch ihre Verhaltensweise jemanden ausgrenzen. Manchmal ziehen sich Entzweiungen innerhalb der Familie über Jahrzehnte hin.

Derartige Verhältnisse können uns jedoch veranlassen, nach einem umfassenderen Familienbegriff zu suchen. Vor einigen Jahrzehnten erschien ein Buch mit dem Titel „The Family of Man“ (Die Menschenfamilie), das uns noch heute verheißungsvolle Ausblicke bietet, denn es veranschaulicht die universale Brüderlichkeit mit einer Sammlung von Fotos von Menschen aus aller Welt, die sich auf verschiedene Weise Gutes erweisen. Und ein Psalm in der Bibel verheißt: „Gott gibt den Einsamen eine Familie“ (68:6, nach der King-James-Bibel).

Ein Gott, der das tun kann, ist der perfekte Vater, und wir sind die Kinder in Seiner einen großen, liebevollen Familie. Gott, der sowohl Vater als auch Mutter ist, liebt jedes einzelne Seiner Kinder ohne Vorbehalt. Dieses Familienhaupt hält alle Ressourcen bereit, um jeden von uns genau zur rechten Zeit mit allem Nötigen zu versorgen, einschließlich der Hilfe und Freundschaft eines Menschen.

Die Gründerin dieser Zeitung sagte Folgendes über ein umfassenderes Verständnis von Gottes Familie: „Diese menschliche Auffassung von der Gottheit weicht der göttlichen Auffassung, so wie der materielle Persönlichkeitsbegriff der unkörperlichen Auffassung von Gott und Mensch als dem unendlichen Prinzip und der unendlichen Idee weicht - als dem einen Vater mit Seiner universalen Familie, im Evangelium der Liebe geborgen“ (S. 576).

Auf unserem Lebensweg können wir immer wieder Angehörigen dieser „universalen Familie“ begegnen. Dieser sich ständig erweiternde Familienbegriff - mit Gott sozusagen am Kopfende des Tisches, Gott, der uns nur das Beste serviert und Seine/Ihre absolute Freude an uns zum Ausdruck bringt - kann uns helfen, trösten und durch Schwierigkeiten hindurchtragen. Sie werden erleben, wie dieser liebevolle Gott uns immer genau zur richtigen Zeit genau den richtigen Menschen - „Bruder“ oder „Schwester“ - schickt.

Eine Frau erlebte vor nicht allzu langer Zeit den Beweis hierfür, als sie

einen schweren Autounfall hatte. Als sie aus ihrem Wagen herauskletterte, stand dort ein Mann. Mit den Worten „Gott ist mein Leben! Gott ist mein Leben!“ ging sie auf ihn zu. Er nahm sie in die Arme und lachte nur laut. Vielleicht war er einfach froh, dass sie heil aus dem Wagen herausgekommen war. Sie hat ihn nie wiedergesehen, doch wird sie nie seine Gütigkeit vergessen - ebenso wenig wie die der Ärzte und Krankenschwestern auf der Unfallstation, die ihre Entscheidung respektierten, auf Gebet zu vertrauen, anstatt auf die harten Medikamente, die ihr gegen den Schock und die vorausgesagten starken Schmerzen verschrieben wurden. Die Wunden und Prellungen heilten schnell und sie litt nur leichte Schmerzen.

Sie hielt es einfach für unlogisch, dass Gott, der sie vor Schlimmem bewahrt hatte - und ihr sogar den Mann geschickt hatte, der sie in den Armen hielt, bis Hilfe kam, - sie dann verlassen würde und mit den Folgen des Unfalls allein fertig werden ließ. Sie war von unermesslicher Dankbarkeit erfüllt, und zwar ganz besonders für die „Brüder“ und „Schwestern“, die sofort zur Stelle waren, um ihr Schritt für Schritt zu helfen.

Doch das war noch nicht alles. Von einer Halbschwester ihres Ehemannes und deren Tochter erhielt sie einen wunderbaren Korb mit Früchten. Das bedeutete ihr viel, denn ihr Mann war vor ein paar Jahren verstorben, und obgleich er sich seinen Eltern und Geschwistern gegenüber stets loyal verhalten hatte, war das Verhältnis zu ihnen nie besonders eng gewesen. Doch nun gaben sie ihrer Liebe und Besorgtheit Ausdruck.

Gott gibt den Einsamen in der Tat eine Familie, und wir alle gehören „Seiner universalen Familie“ an, die „im Evangelium der Liebe geborgen“ ist.

*Denn es sollen wohl Berge
weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade
soll nicht von dir weichen,
und der Bund meines Friedens
soll nicht hinfallen,
spricht der Herr,
dein Erbarmer.*

Jesaja 54:10

Das Buch *Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift* von Mary Baker Eddy ist in Englisch und 16 weiteren Sprachen, einschließlich Deutsch, erhältlich. Alle Übersetzungen enthalten den englischen Text auf der gegenüberliegenden Seite. Sie können *Wissenschaft und Gesundheit* und andere christlich-wissenschaftliche Literatur in den Leseräumen der Christlichen Wissenschaft in aller Welt kaufen. Oder schreiben Sie an The Christian Science Publishing Society, P.O. Box 1875, Boston, MA 02117-1875 USA.